



Berlin, 26. Juli 2017

PRESSEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin, Alte Nationalgalerie

Bodestraße 1-3, 10178 Berlin-Mitte

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr

Bestandskatalog, Online-Datenbank und Kolloquium „Malkunst im 19. Jahrhundert. Die Sammlung der Nationalgalerie“, Sonderpräsentation „Kleine Meisterwerke“

Bestandskatalog und Online-Datenbank „Malkunst im 19. Jahrhundert – Die Sammlung der Nationalgalerie“

Die Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin verfügt über eine der bedeutendsten Sammlungen zur Kunst des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Mit den Meisterwerken der Romantik, des Impressionismus und dem einzigartigen Bestand an Werken Adolph Menzels bewahrt sie an die 2.000 Gemälde, Miniaturen und Kartons von bekannten, aber auch von in Vergessenheit geratenen Künstlern. Nur etwa ein Viertel davon kann in der Dauerausstellung der Alten Nationalgalerie gezeigt werden. Mit dem **Bestandskatalog** „Malkunst im 19. Jahrhundert. Die Sammlung der Nationalgalerie“ stellt die Nationalgalerie erstmals sämtliche Werke der Malerei von der Aufklärung bis zur Gründung der Künstlergruppe Brücke im Jahre 1905 in Bild und Text vor. Der zweibändige, aufwendig gestaltete Katalog von 944 Seiten erscheint im Michael Imhof Verlag. Zugleich ermöglicht die **Online-Datenbank** www.smb-digital.de weiterführende Recherchen, sie ergänzt die Texte in dem Bilderatlas um Informationen zu den Provenienzen, um Literatur- und Ausstellungsnachweise, die ständig aktualisiert und erweitert werden können. Die Nationalgalerie dankt der Ernst von Siemens Kunststiftung für die vielfältige Unterstützung des gesamten Publikationsprojekts.

Anlässlich des Erscheinens des Bestandskataloges findet am 30. März 2017 von 10 bis 18.30 Uhr im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin ein ganztägiges **Kolloquium** statt, mit zahlreichen Beiträgen zu Aspekten des Sammlungsbaus, der -präsentation und -vermittlung. Das Programm mit allen Themen und Vortragenden finden Sie online unter: www.smb.museum/ang.

Sonderpräsentation „Kleine Meisterwerke“

30. März 2017 – 11. März 2018

Ergänzend präsentiert die Alte Nationalgalerie ab 30. März 2017 im Sonderausstellungskabinett im ersten Ausstellungsgeschoss über 50 Gemälde und 60 Miniaturen aus dem eigenen Bestand, die über Jahrzehnte nicht oder nur selten zu sehen waren. Gezeigt werden Studien und Entwürfe, von jeher ein Sammelschwerpunkt der Nationalgalerie, Miniaturen und ausgeführte Werke in kleinem, intmem Format, kurz „kleine Meisterwerke“ von Anna Dorothea Therbusch, Moritz von Schwind, Friedrich Wasmann, Narcisse Díaz de la Peña, Anselm Feuerbach, Hans Thoma und vielen anderen. Die Restaurierung der Werke wurde durch die Hermann Reemtsma Stiftung im Rahmen der Initiative „Kunst auf Lager“ großzügig gefördert.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

FIONA GEUSS
Pressereferentin Nationalgalerie

Telefon: +49 30 3978 34-17
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse